



Hutter & Schrantz Stahlbau AG

Bericht zum 3. Quartal 2009

Lagebericht

Übersicht

Die Hutter & Schrantz Stahlbau AG notiert seit 18. Juni 2007 im mid market-Segment der Wiener Börse. Sie ist Muttergesellschaft der im Stahlbausektor selbständig auftretenden Gesellschaften Haslinger Stahlbau GmbH (Feldkirchen) und Claus Queck GmbH (Düren) sowie deren Tochtergesellschaften. Die Gruppe umfasst neun Teilgesellschaften in Österreich, Deutschland, Ungarn und der Ukraine. Per 30. September 2009 waren in der Hutter & Schrantz Stahlbau-Gruppe 530 Mitarbeiter beschäftigt.

Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf im 3. Quartal 2009 war für die Hutter & Schrantz Stahlbau-Gruppe weiterhin ungebrochen positiv. Die Kapazitäten waren voll ausgelastet. Bei den Großaufträgen sind die Arbeiten am Projekt in Abu Dhabi (Errichtung der Formel-1 Zuschauertribünen) in der Schlussphase und die Ausführung des Projekts Elbphilharmonie in Hamburg in vollem Gange. Ferner konnten im 3. Quartal weitere bedeutende Aufträge im Kraftwerksbau an Land gezogen werden; der Auftragseingang für die Gruppe lag im Berichtszeitraum mehr als doppelt so hoch als im Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Insgesamt zeigte sich die Auftragslage im 3. Quartal 2009 noch unbeeindruckt von der herrschenden konjunkturellen Krisenstimmung. Durch die langen Planungs- bzw. Vorlaufzeiten bei größeren Bauvorhaben kommen etliche der im Vorjahr geplanten Aufträge auch jetzt noch zur Vergabe. Insbesondere im Infrastruktur- und Brückenbau ist die Auftragsvergabe gut. Ein Rückgang ist im Bereich Profil- bzw. Hallenbau zu verzeichnen. In den letzten Monaten hat sich der Preiswettbewerb unter den Anbietern erheblich intensiviert, sodass in nächster Zukunft mit schrumpfenden Erträgen pro Auftrag zu rechnen ist.

Die Preise auf den internationalen Stahlmärkten haben sich im 3. Quartal auf niedrigem Niveau stabilisiert. Mittelfristig ist mit einem leichten Anziehen der Vormaterialpreise zu rechnen.

Für den Zeitraum Jänner bis September 2009 lagen die Ergebnisfiguren wie geplant auf dem bereits sehr guten Vorjahresniveau (noch vor Abrechnung von Großaufträgen).

Ausblick Gesamtjahr 2009

Wie erwartet wird das Geschäftsjahr 2009 mit einer deutlichen Steigerung in den Ergebnissen zum Vorjahr abgeschlossen werden können. Grund dafür ist die gute Auftragslage der Gruppe sowie der Abschluss eines Großprojekts noch vor dem Bilanzstichtag.

Der Auftragsstand per 30.9.2009 betrug 276 MEUR und gewährleistet damit eine sichere Auslastung unserer Kapazitäten bis weit in das 2. Quartal 2010.

Der in der Hauptversammlung vom 30.4.2008 beschlossene Aktienrückkauf wird vorläufig nicht in Angriff genommen.

Börsenkennzahlen zum 30.9.2009

		per 31.12.2008	per 30.9.2009
Kurs	<i>in €</i>	34,60	27,00
Börsenkapitalisierung	<i>in Mio. €</i>	51,90	40,50

Dr. Hans Heinz
Vorstand Hutter & Schrantz Stahlbau AG
Wien, am 30.10.2009